

# Missale

Do. 5. FaWo (V) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 115



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

---

Do. 5. FaWo (V) I & II .....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung: .....	7
Einleitung: .....	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie: .....	9
Vergebungsbitte: .....	9
Tagesgebet:.....	10
Erste Lesung: Lektor 1: .....	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: .....	12
Hallelujavers:.....	13
Evangelium:.....	13
Predigt: .....	15
Credo (An Feiertagen):.....	18
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3: .....	19
Gabenbereitung: .....	21
Gabengebet: .....	22
Präfation: .....	22
Sanctus: Gesungen: .....	23
Hochgebet II:.....	24
Akklamation: .....	25
Anamnese: .....	26

Doxologie: .....	27
Vater unser:.....	28
Friedensgruss:.....	29
Agnus Dei: (Lied oder...) .....	30
Kommunion: .....	30
Kommunionvers: .....	31
Kommunionausteilung:.....	32
Schlussgebet: .....	32
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	32
Schlusslied: Lied: .....	32
Segen .....	33
Entlassung:.....	33
Auszug: Orgel: .....	33



## **Do. 5. FaWo (V) I & II**

---

### **Eröffnungsvers:**

Christus ist der Mittler des Neuen Bundes; durch seinen Tod erhalten die Berufenen die Verheissung des ewigen Lebens. (Hebr 9,15)

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

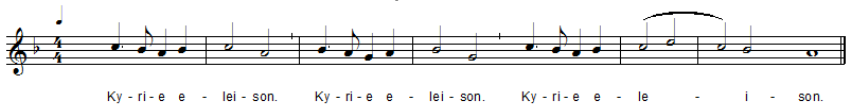
### **Einleitung:**

"Jetzt wissen wir...", sagen die Juden in dem Augenblick, in dem sie Jesus endgültig ablehnen, "nach bestem Wissen und Gewissen". Erst wenn der Mensch die eigene Sicherheit und Selbstbehauptung aufgibt, wird er fähig zu glauben. Und nur wenn er glaubt, hat er das Leben. Wer aber nicht glaubt, der wird bald Steine finden, um sie auf Jesus zu werfen. Und Jesus wird sich vor ihm verbergen.

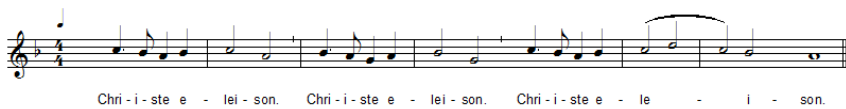
# Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung  
unserer Sünden bitten:

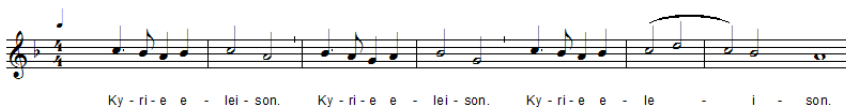
Herr Jesus Christus, du bist vom  
Vater gesandt, zu heilen, was  
verwundet ist: Herr, erbarme dich  
unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu  
berufen: Christus, erbarme dich  
unser. - *Christus, erbarme dich  
unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um  
für uns einzutreten: Herr, erbarme  
dich unser. - *Herr, erbarme dich  
unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbitte:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

## **Tagesgebet:**

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, erhöere unser Gebet und beschütze uns, denn wir setzen unsere ganze Hoffnung auf dich. Reinige uns von aller Sünde und hilf uns, in deiner Gnade zu leben, damit wir Erben deiner Verheissung werden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Erste Lesung:** Lektor 1:

(Gen 17,1a.3-9) (Du wirst Stammvater einer Menge von Völkern)

Lesung aus dem Buch Genesis:

In jenen Tagen

17,1a erschien der Herr dem Abram.

17,3 Abram fiel auf sein Gesicht nieder; Gott redete mit ihm und sprach:

17,4 Das ist mein Bund mit dir: Du wirst Stammvater einer Menge von Völkern.

- 17,5 Man wird dich nicht mehr Abram nennen. Abraham - Vater der Menge - wirst du heissen; denn zum Stammvater einer Menge von Völkern habe ich dich bestimmt.
- 17,6 Ich mache dich sehr fruchtbar und lasse Völker aus dir entstehen; Könige werden von dir abstammen.
- 17,7 Ich schliesse meinen Bund zwischen mir und dir samt deinen Nachkommen, Generation um Generation, einen ewigen Bund: Dir und deinen Nachkommen werde ich Gott sein.
- 17,8 Dir und deinen Nachkommen gebe ich ganz Kanaan, das Land, in dem du als Fremder weilst, für immer zu Eigen, und ich will ihnen Gott sein.
- 17,9 Und Gott sprach zu Abraham: Du aber halte meinen Bund, du und deine Nachkommen, Generation um Generation.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm:** Lektor 1:

(Ps 105,4-5.6-7.8-9 (R: 7a.8a])

℞ - Der Herr ist unser Gott; ewig denkt er an  
seinen Bund. - ℞

105,4 Fragt nach dem Herrn und seiner  
Macht;

sucht sein Antlitz allezeit!

105,5 Denkt an die Wunder, die er getan  
hat,

an seine Zeichen und die Beschlüsse  
aus seinem Mund. - (℞)

℞ - Der Herr ist unser Gott; ewig denkt er an  
seinen Bund. - ℞

105,6 Bedenkt es, ihr Nachkommen seines  
Knechtes Abraham,

ihr Kinder Jakobs, die er erwählt hat.

105,7 Er, der Herr, ist unser Gott.

Seine Herrschaft umgreift die Erde. -  
(℞)

℞ - Der Herr ist unser Gott; ewig denkt er an  
seinen Bund. - ℞

105,8 Ewig denkt er an seinen Bund,  
an das Wort, das er gegeben hat für  
tausend Geschlechter,

105,9 an den Bund, den er mit Abraham geschlossen,  
an den Eid, den er Isaak geschworen hat. - R

R - Der Herr ist unser Gott; ewig denkt er an seinen Bund. - R

### **Hallelujavers:**

Lob dir, Christus, König und Erlöser!  
Wenn ihr heute seine Stimme hört,  
verhärtet nicht euer Herz. (Vgl. Ps 95,7d.8a)

Lob dir, Christus, König und Erlöser!

Heiliger Gott, reinige mein  
Herz und meine Lippen, damit  
ich dein Evangelium würdig  
verkünde.

### **Evangelium:**

(Joh 8,51-59) (Euer Vater Abraham jubelte, weil er meinen Tag sehen sollte)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu den Juden:

- 8,51 Amen, amen, ich sage euch: Wenn jemand an meinem Wort festhält, wird er auf ewig den Tod nicht schauen.
- 8,52 Da sagten die Juden zu ihm: Jetzt wissen wir, dass du von einem Dämon besessen bist. Abraham und die Propheten sind gestorben, du aber sagst: Wenn jemand an meinem Wort festhält, wird er auf ewig den Tod nicht erleiden.
- 8,53 Bist du etwa grösser als unser Vater Abraham? Er ist gestorben, und die Propheten sind gestorben. Für wen gibst du dich aus?
- 8,54 Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, so gilt meine Ehre nichts. Mein Vater ist es, der mich ehrt, er, von dem ihr sagt: Er ist unser Gott.
- 8,55 Doch ihr habt ihn nicht erkannt. Ich aber kenne ihn, und wenn ich sagen würde: Ich kenne ihn nicht, so wäre ich ein Lügner wie ihr. Aber ich kenne ihn und halte an seinem Wort fest.
- 8,56 Euer Vater Abraham jubelte, weil er meinen Tag sehen sollte. Er sah ihn und freute sich.

- 8,57 Die Juden entgegneten: Du bist noch keine fünfzig Jahre alt und willst Abraham gesehen haben?
- 8,58 Jesus erwiderte ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Noch ehe Abraham wurde, bin ich.
- 8,59 Da hoben sie Steine auf, um sie auf ihn zu werfen. Jesus aber verbarg sich und verliess den Tempel.  
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

Im Buch Genesis hörten wir die Verheissung Gottes an Abram: "Du wirst Stammvater einer Menge von Völkern. Abraham - Vater der Menge - wirst du heissen; denn zum Stammvater einer Menge von Völkern habe ich dich bestimmt." Diese Verheissung sorgt gerade im Judentum für viel Verwirrung. Aber auch einige Christen, die sich Judenchristen nennen, haben damit ihre Probleme. Eigentlich sieht jeder Jude in Abraham nur ein einziges Volk, das Volk der Stämme Israels. Alles andere gehört nicht zu Abraham und somit nicht zu Israel. Einige behaupten nun, die anderen Völker seien eben aus den zerstreuten Stämmen des Hauses Israels erwachsen. Wieder andere sehen darin auch die Stämme und Völker, die aus Ismael gekommen seien. Doch alle denken sie immer nur dem Fleische nach. Gott

hingegen ist nicht Fleisch sondern Geist. Nachkomme Abrams ist das Volk Ismaels und das Volk Isaaks. Es sind die Nachkommen des Fleisches. Nachkomme Abrahams sind all die, welche sich zum Gott Abrahams, Issaks und Israels (Jakobs) bekennen, der in Jesus Christus Mensch wurde und uns erlöste.

Im Evangelium streiten die Juden wieder einmal gegen Jesus. Warum gerieten eigentlich die Juden mit Jesus immer in Streit? Der Grund ist recht einfach. Die Juden denken stets dem Fleische nach und Jesus stets dem Geiste nach. Wenn Jesus sagt, dass alle, die an seinem Wort festhalten in Ewigkeit nicht sterben werden, dann ist das für die fleischlich denkenden Menschen ein Beweis, dass dieser ins Irrenhaus gehört. Wie kann jemand so etwas sagen, da doch selbst Abraham und Mose gestorben sind? Wie will man Fleischlingen jedoch Geist begreiflich machen? Jesus versuchte es, indem er die Schrift zitiert: "Euer Vater Abraham jubelte, weil er meinen Tag sehen sollte. Er sah ihn und freute sich. Amen, amen, ich sage euch: Noch ehe Abraham wurde, bin ich." All dies ist für Fleischlinge entweder der Beweis für Geisteskrankheit oder für Besessenheit. Wer so entgegen jeder fleischlichen Abstammung argumentiert, der kann nur Wahnsinnig sein oder besessen. Die Handlungsweise der Juden ist absolut logisch, verständlich und legitim, denn sie entspringt all dem, was wir heute als naturwissenschaftlich belegbar bezeichnen. Das Verhalten der Juden war vollkommen rational und das von Jesus in höchstem Masse irrational. Es war unwissenschaftlich. Viele



denken nun, dass die Juden doch keine Fleischlinge waren, da sie doch religiös waren. Nun, Rationalität, Religiosität und Denkbarkeit ist nur Verstandesmässigkeit und hat mit Geistlichkeit noch nichts zu tun. Gott ist auch, aber nicht nur Ratio. Gott ist Geist und der lässt sich mit dem Fleisch alleine nicht erkennen. Amen.

## **Credo** (An Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

**Fürbitten:** Pfr. und Lektor 3:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,  
erbarme dich über uns und über die  
ganze Welt.

Gedenke deiner Christenheit und füge  
zusammen, was getrennt ist: *Wir  
bitten dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen  
verfolgt werden: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen  
vergeben zu können und niemanden  
zu verurteilen: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne  
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute  
sterben und nimm sie und auch uns  
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten  
und selig zu machen, was verloren  
war. Dich preisen wir mit dem Vater  
und dem Heiligen Geist in deiner  
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in  
Ewigkeit. *Amen.*

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Herr, sieh gnädig auf die Gaben, die wir zu deinem Altar gebracht haben. Gib, dass sie unserer Bekehrung dienen und der ganzen Welt Heil bringen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Passionszeit I - Die Macht des gekreuzigten Herrn [S. 380])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen. - *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. - *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,  
dir, allmächtiger Vater, zu danken  
und das Werk deiner Gnade zu  
rühmen.

Denn das Leiden deines Sohnes  
wurde zum Heil für die Welt. Seine  
Erlösungstat bewegt uns, deine  
Grösse zu preisen. Im Kreuz enthüllt  
sich dein Gericht, im Kreuz erstrahlt  
die Macht des Retters, der sich für  
uns dahingab, unseres Herrn Jesus  
Christus.

Durch ihn loben dich deine Erlösten  
und vereinen sich mit den Chören der  
Engel zum Hochgesang von deiner  
göttlichen Herrlichkeit:

**Sanctus:** Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte  
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und  
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in  
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt  
im Namen des Herrn. Hosanna in der  
Höhe.

## **Hochgebet II:**

---

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:



**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den  
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn  
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

### **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens:  
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

## **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all** unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen ... . Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ... und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

### **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

## **Kommunionvers:**

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und ... . Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

Gott hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle dahingegeben. Mit ihm hat er uns alles geschenkt. (Röm 8,32)

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, du hast uns in diesem Mahl die Gabe des Heiles geschenkt. Dein Sakrament gebe uns Kraft in dieser Zeit und in der kommenden Welt das ewige Leben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:



## Segen

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.  
*Amen.*

## Entlassung:

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

## Auszug: Orgel:





